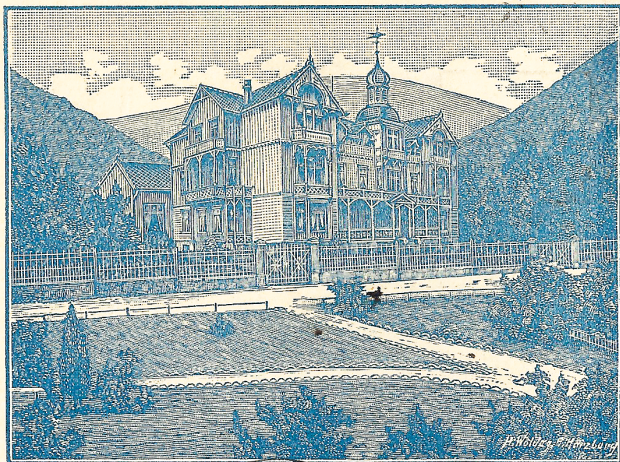


Die Braunschweigische
Stiftung

25
Jahre

ISRAEL
JACOBSON
NETZWERK



Umsetzung der Villa Carlstadt
H. WOLFF, BAD HARZBURG

Hôtel Parkhaus und Pension, Bad Harzburg

(M. Hecht).

*Minim Einbu. Auf Grund
l. Zwillen haben die für
geformt & Baukosten für
d. m. auf die auf die
Dübel ist die, l. Klau anzu*

KOSCHER KUREN? JÜDISCHE KURGÄSTE IN BAD HARZBURG

Eine Doppelveranstaltung im Programm
zum 25. Jubiläum der Braunschweigischen
Stiftung

Samstag, 29. Juni 2019 in Bad Harzburg

Rundgang „Jüdische Orte in Bad Harzburg“, Samstag, 29. Juni 2019 um 15 Uhr (Dauer ca. 90 Minuten). Treffpunkt: Jungbrunnen, in der Stadtmitte von Bad Harzburg

Markus Weber nimmt uns auf einen Rundgang zu den „jüdischen Orten“ Bad Harzburgs mit – u. a. zum einst kosher geführten Hotel Parkhaus, hinter dem sich zeitweilig sogar eine Synagoge befand. Der Hotelbesitzer Max Hecht warb damit, internationales Publikum zu beherbergen – u. a. viele russische Gäste. Auch Mitglieder der Familie Kahan waren hier bei einem Aufenthalt in der Sommerfrische untergebracht.

Weber ist Experte für die jüdische Geschichte von Bad Harzburg und Autor des Bandes „Das ist Deutschland ... und es gehört uns allen.“ Juden zwischen Akzeptanz und Verfolgung im Kurort Bad Harzburg (Appelhans Verlag 2016, 288 Seiten, 19,80 €).

Lesung „Sommerfrischen im Krieg. Jüdische Migranten in Bad Harzburg 1915–1917“, Samstag, 29. Juni 2019 um 18 Uhr in der Wandelhalle, Badepark, 38667 Bad Harzburg

Ein Teil der Ölunternehmerfamilie Kahan aus Baku lebte während des Ersten Weltkriegs, getrennt von Heimat und Verwandten, in Berlin. Nur mit polizeilicher Genehmigung war es ihnen als „feindlichen Ausländern“ erlaubt, in die Sommerfrische zu fahren. Erstes Ziel war Bad Harzburg. Korrespondenzen berichten davon.

Verena Dohrn ist Historikerin mit dem Schwerpunkt Jüdische Geschichte und Kultur im östlichen Europa und Autorin der Familienbiographie „Die Kahans aus Baku“ (Wallstein Verlag 2018, 519 Seiten, 29,90 €)

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Israel Jacobson Netzwerks für jüdische Kultur und Geschichte e. V., des Vereins Spurensuche Harzregion e. V., des Harzburger Geschichtsvereins und der Braunschweigischen Stiftung.

Kontakt: Israel Jacobson Netzwerk, info@ij-n.de, www.ij-n.de